

Niederschrift

**über die 21. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 20.09.2023 um 17:00 Uhr, im
Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

stell. Vorsitz

Herr Rudolf Joseph FDP ab Einwohnerfragestunde

Ratsmitglieder

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Peter Groß CDU

Herr Thomas Grünendahl CDU

Herr Ramon Ludwig Kimmel CDU

Herr Rainer Schlottmann CDU für Claudia Schlottmann

Herr Kevin Peter Schneider CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Hans-Jürgen Weber SPD

Herr Heinz Albers Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Toska Bündnis 90/Die Grünen für Helen Kehmeier

Frau Susanne Vogel Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION ab Einwohnerfragestunde

Sachkundige Bürger/innen

Herr Ben Juan Eisenblätter SPD bis einschl. TOP 11

Herr Yorck-Peter Wolf Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dietmar Vocke AfD

Herr Darius Alexander Behner Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Dagmar Volmer Seniorenbeirat für Raimund Meven nur
öffentl. Teil

Herr Dieter Englich Behindertenbeirat nur öffentl. Teil

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger Stadt Hilden

Frau Birgit Kamer Stadt Hilden

Herr Martin Barnat Stadt Hilden

Herr Daniel Beier Stadt Hilden

Herr Lutz Groll Stadt Hilden

Frau Karin Herzfeld Stadt Hilden

Herr Uwe Schielke Stadt Hilden

Abwesende Ratsmitglieder

Herr Werner Erbe parteilos

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
- 2.1 Anregung nach § 24 GO NRW: WP 20-25 SV
Entfernung Parkbank an der Feldstraße 30 66/089
- 3 Anträge
- 3.1 Antrag der Fraktion Bürgeraktion vom 30.08.2023: Verkehrsrecht- WP 20-25 SV
liche Klassifizierung der Beethovenstraße 61/135
- 4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 4.1 Antrag einer Bürgerin auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 WP 20-25 SV
61/132
- 4.2 Anfrage des Kreises Mettmann: WP 20-25 SV
Kostenübernahme für On-Demand-Verkehre 61/133
- 4.3 Anfrage des Kreises Mettmann: WP 20-25 SV
Kostenübernahme für Leistungsausweitungen 61/134
der Buslinie 785
- 5 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes
- 5.1 Monitoring der Klimaanpassungsmaßnahme "Pflanzung zusätzli- WP 20-25 SV
cher Straßenbäume 2020/22" 66/092
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 7.1 SPD-Fraktion - Hinweis zur Velo-Route
- 7.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Springbrunnen Warring-
ton-Platz
- 7.3 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Piktogramme in der
Fußgängerzone
- 7.4 Anfrage FDP-Fraktion - Sachstand Bebauungsplanverfahren Hein-
rich-Lersch-Straße

Eröffnung der Sitzung

Um 17:00 Uhr eröffnete die Vorsitzende, Rm Barata/SPD, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, den Vertreter des Behindertenbeirats und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie begrüßte Frau Volmer, die als Vertreterin von Herrn Meven (Seniorenbeirat) an der Beratung des Stadtentwicklungsausschusses teilnahm.

Sie stellte fest, dass Rm Erbe/parteilos nicht anwesend, die Beschlussfähigkeit des Gremiums jedoch gegeben sei.

Sie stellte die form-und fristgerechte Zustellung der Unterlagen fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Die Vorsitzende informierte, dass die Sitzungsvorlagen zum Bebauungsplanverfahren Nr. 64B (Schalbruch 32-36), die in der vorigen Sitzung vertagt worden seien, wegen der noch ausstehenden Abstimmung des städtebaulichen Vertrages heute nicht zur Beratung anstehen.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht geäußert.

Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wurde um 17:03 Uhr für die Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Dieter Donner bezog sich auf TOP 11 und 12 der nichtöffentlichen Sitzung. Es erfolge eine Information über durchgeführte Baumfällungen. Er erkundigte sich, ob es sich hierbei um Einzelfälle handle. Die Auswirkungen auf das Klima, die sich durch diese Fällungen ergeben, sollten anonymisiert in eine Bilanz aufgenommen werden. Die Information der Öffentlichkeit sei sinnvoll.

Beig. Stuhlträger erklärte, dass es sich hierbei um eine Information über erteilte Genehmigungen nach der Baumschutzsatzung handle. In der Regel werde eine Genehmigung aus Verkehrssicherheitsgründen oder wegen Erkrankung des Baumes erteilt. Nachpflanzungen werden gefordert, soweit dies möglich sei bzw. angeregt.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Donner informierte Beig. Stuhlträger, dass die Baumfällungen unabhängig von der Treibhausgasbilanz seien. Die Fortschreibung der im Jahr 2010 erstellten Bilanz sei bereits zugesagt. Ausschlaggebend hierbei seien insbesondere die Themenfelder Gebäudeenergie, Wirtschaft und Verkehr.

Rm Reffgen/BA regte unter Bezug auf TOP 5.1 eine Gegenüberstellung der gefälltten und nachgepflanzten Bäume an.

Sachk. Bürger Vocke/AfD schlug vor, die Anzahl der gefälltten Bäume zuzüglich zu den vorgesehenen Baumpflanzungen im Rahmen der Klimaanpassungsmaßnahme „Pflanzung zusätzlicher Straßenbäume“ zu ersetzen.

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass laut Geschäftsordnung im Rahmen der Einwohnerfragestunde auch die Vertretenden der Fraktionen, sofern sie es wünschen, Auskünfte geben können.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Die Einwohnerfragestunde wurde um 17:13 Uhr beendet und die Sitzung fortgesetzt.

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

2.1	Anregung nach § 24 GO NRW: Entfernung Parkbank an der Feldstraße 30	WP 20-25 SV 66/089
-----	--	-----------------------

Es lagen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

Antragstext für den Stadtentwicklungsausschuss:

Die neu installierte Parkbank an der Feldstraße soll schnellstmöglich demontiert werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig abgelehnt

3 Anträge

3.1	Antrag der Fraktion Bürgeraktion vom 30.08.2023: Verkehrsrechtliche Klassifizierung der Beethovenstraße	WP 20-25 SV 61/135
-----	---	-----------------------

Rm Reffgen/BA bedauerte, dass die Initiative seiner Fraktion in Leere laufe. Die verkehrliche Situation der Beethovenstraße sei dem Radverkehr nicht zuträglich. Es bestehe ein hohes Maß an Unsicherheit bei den Radfahrenden, das sich negativ für einen Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad auswirke. Die ebenfalls als Hauptverkehrsstraße klassifizierte Oststraße habe eine Tempo-30 Regelung. Es werde scheinbar nur der Status Quo in den nächsten Jahren erhalten. Er erklärte den Antrag für seine Fraktion auf Grundlage der ausführlichen Stellungnahme in der Sitzungsvorlage als erledigt.

Rm Buchner erläuterte, dass Tempo 30 auf der Oststraße vor Jahren entsprechend einem Antrag des Kinderparlaments wegen der Schulwegsicherung (Schulweg von Grundschule Walder Straße zum Hort der SPE Mühle) eingerichtet worden sei. Das Mobilitätskonzept mit seiner ganzheitlichen Betrachtung solle abgewartet werden.

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die im Generalverkehrsplan als Hauptverkehrsstraße ausgewiesene Beethovenstraße zur innerstädtischen Wohnsammelstraße herabgezont werden kann.

Soweit dies möglich ist, wird die Verwaltung gebeten darzulegen, auf welchem Weg dies verfahrensrechtlich umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
Nicht erforderlich, da Antrag als erledigt erklärt wurde

Rm Schneider/CDU erklärte, dass das Ziel des Antrags, den Baum zu erhalten, grundsätzlich positiv sei. Unter Berücksichtigung der Ausführungen der Verwaltung könne seine Fraktion einer Änderung des Bebauungsplanes jedoch nicht zustimmen. Er stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die CDU Fraktion Hilden stellt den Antrag, dass die Stadt Hilden oder der Bauherr des Grundstücks Luisenstraße 32 verpflichtet wird, einen Ersatzbaum an der Straße zu pflanzen, falls die auf den beiden Grundstücken stehende Buche gefällt werden muss. Der Ersatzbaum sollte ein adäquater, gleichwertiger Baum sein.“

Begründung:

Die CDU Fraktion Hilden engagiert sich grundsätzlich für den Erhalt markanter Bäume in unserer Stadt. In diesem Zusammenhang sehen wir die Notwendigkeit, vorsorglich Regelungen für den zukünftigen Baumbestand zu schaffen. Auch wenn eine Änderung des Bebauungsplans für die auf den Grundstücken Luisenstraße 32 und 34 stehende Buche nicht möglich ist, möchten wir sicherstellen, dass ein angemessener Ersatzbaum gepflanzt wird, wenn die bestehende Buche gefällt werden muss.“

Aus der weiteren Diskussion, an der sich Rm Hebestreit/SPD, Rm Reffgen/BA und Rm Joseph/FDP beteiligten, bleibt festzuhalten, dass Verständnis für den Wunsch besteht, den für den Standort prägenden Baum zu erhalten. Dies wird jedoch nur durch zivilrechtliche Absprachen möglich sein. Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes fand keine Zustimmung.

Rm Vogel/Grüne erkundigte sich für ihre Fraktion, ob nicht doch die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens möglich sei, um den Baum zum Erhalt festzusetzen.

Beig. Stuhlträger erläuterte nochmals die Sachlage. Auch die Verwaltung wünsche sich, dass der Baum so lange wie möglich erhalten bleibe. Der Weg dies über die Änderung des Bebauungsplanes zu erreichen sei jedoch falsch, da eine abwägungskorrekte Entscheidung, die einen Erhalt festschreibe, vor dem Hintergrund der privatrechtlichen Rahmenbedingungen und des Zustands des Baumes nicht möglich sei. Eine Klärung müsse auf nachbarschaftlichen Weg zwischen den Beteiligten erfolgen. Sollte der Baum dennoch entfernt werden müssen, bestünde die Möglichkeit, dass die Verwaltung -wie von der CDU beantragt- in die entstehende Lücke im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche einen Baum pflanze.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden sprachen sich die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses dafür aus, über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion in der nächsten Sitzung zu beraten.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Bürgerin auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit

15	Ja-Stimmen	(CDU, SPD, FDP, Bürgeraktion, Allianz für Hilden)
4	Nein-Stimmen	(Grüne)
1	Enthaltung	(AfD)

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass die Rm Schneider/CDU, sachk. Bürger Eisenblätter/SPD, Rm Vogel/Grüne und Rm Reffgen/BA für Ihre Fraktionen in Anbetracht der Haushaltslage die Kostenübernahme für On-Demand-Verkehre ablehnen. Weiter wurde ausgeführt, dass sich der On-Demand-Verkehr nicht positiv auf den liniengebundenen ÖPNV auswirken würde, der gestärkt werden soll. Aufwand und Nutzen stehen in keinem sinnvollen Verhältnis.

Rm Joseph/FDP führte für seine Fraktion aus, dass der On-Demand-Verkehr eine Fortentwicklung des Nahverkehrskonzeptes darstelle. Ggfs. bestehe die Möglichkeit bei Einführung im ÖPNV Mittel einzusparen.

Herr Groll erläuterte nochmals die unterschiedlichen Themenbereiche zu den TOP 4.2 und 4.3.

Die Vorsitzende rief zu einer alternativen Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

- a) 1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Kostenübernahmeerklärung über den Eigenanteil bei der Einführung von On-Demand-Verkehren und die damit verbundene Übermittlung eines Letter of Intent an den Kreis Mettmann auszustellen.
2. Wenn der Kreis Mettmann aufgefordert wird, einen Förderantrag zu stellen, werden die erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2025 und 2026 im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2024 über die Änderungsliste in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

oder

- b) Die Stadt lehnt die Ausstellung einer Kostenübernahmeerklärung über den Eigenanteil bei der Einführung von On-Demand-Verkehren an den Kreis Mettmann ab.

Abstimmungsergebnis:

Alternative B mehrheitlich beschlossen mit

19 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, AfD, Bürgeraktion, Allianz für Hilden,)

Auf die Alternative A entfiel 1 Stimme (FDP)

Rm Reffgen/BA, sachk. Bürger Eisenblätter/SPD und Rm Vogel/Grüne sprachen sich für ihre Fraktionen dafür aus, die Maßnahme zur Verbesserung des Angebots und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV umzusetzen.

Beig. Stuhlträger wies darauf hin, dass beide Teilprojekte (On-Demand-Verkehr und Leistungsausweitung der Buslinie 785) in der vom Kreis erstellten Projektskizze enthalten seien. Diese sei

vom Kreis bereits beim Fördergeber eingereicht. Die Leistungsausweitung im ÖPNV - für Hilden auf der Linie 785 - diene dazu, die Förderfähigkeit des Kernprojekts - Einführung der On-Demand-Verkehre im Kreis Mettmann - zu erhöhen. Der Bund werde - sofern die Projektskizze ausgewählt werde - beim Kreis einen Förderantrag anfordern. Die Leistungsausweitung der Buslinie 785 könne jedoch ggfs. auch ohne Förderung umgesetzt werden, da die Belastung für den städt. Haushalt sich auf 100.000 € belaufe.

Er bestätigte auf Nachfrage von Rm Reffgen/BA, dass hierüber im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden werden müsse. Die vom Kreis erbetene Zustimmung zur Übernahme des Eigenanteils sei keine endgültige Zusage.

Auf Nachfrage von Sachk. Bürger Vocke/AfD erläuterte Herr Groll, dass die Linie bereits Montag bis Freitag im 20 Min.-Takt bis 20:30 Uhr eingesetzt werde. Dieses Angebot solle auf den Samstag und in die Abendstunden ausgeweitet werden.

Die Vorsitzende rief zur Alternativ-Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

- c) 1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Kostenübernahmeerklärung über den Eigenanteil bei der Angebotsausweitung der Linie 785 auf Hildener Stadtgebiet und die damit verbundene Übermittlung eines Letter of Intent an den Kreis Mettmann auszustellen.
2. Wenn der Kreis Mettmann aufgefordert wird, einen Förderantrag zu stellen, werden die erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2025 und 2026 im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2024 über die Änderungsliste in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

oder

- d) Die Stadt lehnt die Ausstellung einer Kostenübernahmeerklärung über den Eigenanteil bei der Angebotsausweitung der Linie 785 auf Hildener Stadtgebiet an den Kreis Mettmann ab.

Abstimmungsergebnis:

Alternative A mehrheitlich beschlossen mit

19 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, FDP, Bürgeraktion, Allianz für Hilden,)

Auf die Alternative B entfiel 1 Stimme (AfD)

5 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes

5.1 Monitoring der Klimaanpassungsmaßnahme "Pflanzung zusätzlicher Straßenbäume 2020/22"

WP 20-25 SV
66/092

Auf Nachfrage von Rm Vogel/Grüne informierte Herr Schielke, dass in den letzten Jahren mit den Baumpflanzungen sehr gute Erfahrungswerte gesammelt worden seien. Die Auswahl der gepflanzten Baumart ist grundsätzlich ein Erfolg. Einige Bäume haben Entwicklungspotential, was aber

typisch für Straßenbäume ist, da Bäume an Straßen grundsätzlich keine optimalen Wachstumsbedingungen haben.

Rm Buchner/SPD lobte die gute Arbeit der Verwaltung.

Auf den Hinweis von Rm Reffgen/BA dass einige vor 2019 gepflanzte Bäume im Stadtgebiet eingegangen seien, antwortete Herr Schielke, dass die Ursache sehr unterschiedlich sei und die Ausfälle bewertet werden, um weitere Erfahrungen zu sammeln.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Monitoring der Klimaanpassungsmaßnahme „Pflanzung zusätzlicher Straßenbäume 2020/22“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Barnat setzte die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass der Projektentwickler den Antrag auf Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 255 (für den Bereich Karnaper Straße, Eisenbahntrasse und Diesterwegstraße) zurückgezogen habe. In der nächsten Sitzung werde eine Sitzungsvorlage zur Einstellung des Verfahrens zur Beratung vorgelegt.

Weiter informierte Herr Barnat, dass im Rahmen der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes eine Vorlage mit den Ergebnissen der auf Grundlage des erstellten Verkehrsmodells durchgeführten Variantenuntersuchung für die Verkehrsführung in dieser Sitzung vorgesehen war. Durch langfristigen Personalausfall habe das beauftragte Planungsbüro die Unterlagen nicht vorlegen können. Dies erfolge in der kommenden Sitzung.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

7.1 SPD-Fraktion - Hinweis zur Velo-Route

Sachk. Bürger Eisenblätter informierte, dass die Beschilderung der Velo-Route 1 auf Höhe des Gebäudes Benrather Straße 55 in Fahrtrichtung Düsseldorf erneuerungsbedürftig sei.

7.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Springbrunnen Warrington-Platz

Rm Albers/Grüne stellte für seine Fraktion nachfolgende Anfrage:

In Hilden ist gerade der Prozess zur Hitzeschutzplanung eingeleitet worden, um innerstädtisch für Kühlung in den anstehenden Hitzeperioden zu sorgen.

Diese weitreichende Maßnahme sollte auch bereits vorhandene Elemente einbeziehen.

Seit Monaten fällt auf, dass der kleine Springbrunnen auf dem Spielplatz am Warrington-Platz nicht mehr sprudelt.

1. *Ist die Dysfunktion der Brunnenanlage bekannt?*
2. *Welche Gründe für die andauernde Dysfunktion der Brunnenanlagen liegen vor?*
3. *Wann wird die Brunnenanlage wiederhergestellt sein, so zur Kühlung beitragen und zur Verweilen am Warrington-Platz einladen?*

7.3 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Piktogramme in der Fußgängerzone

Rm Albers/Grüne reichte für seine Fraktion nachfolgenden Antrag ein:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hilden stellt folgenden Antrag:

Antrag Piktogramme Fußgängerzone

Die Ratsfraktion von B'90/Die Grünen beantragt Radfahr-Piktogramme auf zwei Teilstücken in der Fußgängerzone auf dem Boden aufzubringen.

*Die Teilstücke sind zur Befahrung von Radfahrer*innen freigegeben.*

1. *Robert-Gies-Straße bis Kronengarten*
2. *Schulstraße bis Schwanenstraße*

Begründung:

In diesen beiden Teilabschnitten der Fußgängerzone ist das Radfahren erlaubt.

*Zwar ist von den Radfahrenden Rücksicht gefordert, aber Fußgänger*innen ist es oft nicht bewusst, dass Radfahren dort erlaubt ist.*

*Piktogramme am Boden könnten die Fußgänger*innen in diesen Teilbereichen sensibilisieren und Konflikten entgegenwirken.*

7.4 Anfrage FDP-Fraktion - Sachstand Bebauungsplanverfahren Heinrich-Lersch-Straße

Rm Joseph/FDP erkundigte sich nach dem Sachstand des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 106A, 5. Änderung (Bereich zwischen Gerresheimer Straße und Heinrich-Lersch-Straße).

Herr Groll informierte, dass die Regenwasserversickerung - insbesondere bei Starkregenereignissen - für das Grundstück problematisch sei. Eine Regenrückhaltung sei erforderlich. Die Deutsche Reihenhaus sei informiert und stelle hausinterne Überlegungen zur Lösung an. Eine Rückmeldung sei bisher nicht erfolgt.

Ende der Sitzung: 19:12 Uhr

Anabela Barata / Datum
Vorsitzende

Birgit Kamer / Datum
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Peter Stuhlträger / Datum
Beigeordneter